

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**August 2006 (bereinigtes Ergebnis)**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 3. November 2006, korrigiert am 6. Februar 2008  
Artikelnummer: 2020410061084

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

### Textteil

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

### Tabellenteil

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (August 2006)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (August 2006)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (August 2006)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis August 2006)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis August 2006)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis August 2006)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis August 2006)

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# 1 Qualitätsbericht

## Insolvenzstatistik

<b>1. Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 <b>Bezeichnung der Statistik:</b> Insolvenzstatistik	
1.2 <b>Berichtszeitraum:</b> Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.2 <b>Zweck der Statistik:</b> Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.3 <b>Erhebungstermin:</b> laufend	
1.4 <b>Periodizität:</b> jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	2.3 <b>Hauptnutzer der Statistik:</b> Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.5 <b>Regionale Gliederung:</b> Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	2.4 <b>Einbeziehung der Nutzer:</b> Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.6 <b>Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:</b> Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	<b>3 Erhebungsmethodik</b>
1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.	3.1 <b>Art der Datengewinnung:</b> Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
1.8 <b>Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:</b> § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3.2 <b>Stichprobenverfahren:</b> nicht relevant
1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.3 <b>Hinweise aus Saisonbereinungsverfahren:</b> derzeit nicht relevant
<b>2 Zweck und Ziele der Statistik</b>	3.4 <b>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</b> Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
2.1 <b>Erhebungsinhalte:</b> Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	3.5 <b>Belastung der Auskunftspflichtigen:</b> Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 <b>Dokumentation des Fragebogens:</b> Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
	<b>4 Genauigkeit</b>
	4.1 <b>Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:</b> Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 <b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> nicht relevant.
	4.3 <b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
<b>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b>	
Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.	
<b>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</b>	
Keine	
<b>8 Weitere Informationsquellen</b>	<b>9 Klassifikationen</b>
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter <a href="http://www.destatis.de/shop">http://www.destatis.de/shop</a> herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindegliederungsschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.	

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	Insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
	Anzahl							%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+35,7	+27,7
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	-2,2	-2,3
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+10,3	+8,9
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+9,9	+15,2
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	-9,4	-9,0
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	-2,6	-3,3
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+9,2	+16,4
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+24,2	+30,5
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+14,6	+16,4
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+8,1	+10,3
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+6,3	+10,0
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+4,9	+6,8
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+0,9	-0,7
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+30,3	+7,7
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+20,1	+19,9
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+75,3	+23,0
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+22,3	+11,1
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+17,9	+1,5
2005	88139	14069	1439	103647		103647	28017	+14,3	? 6,7
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+195,5	+178,6
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+133,0	+113,1
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+75,2	+68,1
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+46,2	+50,2
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+18,7	+26,3
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+9,4	+9,5
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+3,9	+6,0
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+12,9	+6,3
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+9,5	+5,7
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+58,1	+4,0
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+7,5	-14,4
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+17,4	-3,7
2005	22032	3823	258	26113		26113	7104	+21,0	? 2,6
Berlin									
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+11,7	+11,5
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+6,1	-0,5
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+4,9	-0,8
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+68,8	-0,7
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+21,8	+3,2
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+10,7	-12,0
2005	5299	1387	108	6794		6794	1722	+13,2	? 9,5
Deutschland									
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+14,9	+23,6
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+32,6	+38,7
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+22,8	+24,4
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+15,5	+18,6
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+9,3	+14,3
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+6,1	+7,6
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+1,7	+1,3
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+0,2	-4,9
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+24,2	+6,6
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+16,7	+14,3
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+71,2	+16,4
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+19,3	+4,6
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+17,4	-0,3
2005	115470	19279	1805	136554		136554	36843	+15,5	? 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
August 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm- en	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
	Insgesamt							
Insgesamt .....	12 420	1 305	156	13 881	11 940	16,3	9 064	2 419 434
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren .....	12 420	X	X	12 420	10 122	22,7	8 280	2 093 431
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 305	X	1 305	1 669	- 21,8	784	316 251
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	156	156	149	4,7	X	9 752
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	397	173	11	581	375	54,9	35	1 784
5 000 - 50 000 .....	6 902	518	110	7 530	5 711	31,9	445	175 056
50 000 - 250 000 .....	3 707	396	27	4 130	3 998	3,3	1 822	471 746
250 000 - 500 000 .....	756	105	4	865	864	0,1	1 534	299 213
500 000 - 1 Mill. ....	346	50	3	399	449	- 11,1	1 123	270 641
1 Mill. - 5 Mill. ....	257	45	1	303	388	- 21,9	2 217	576 455
5 Mill. - 25 Mill. ....	30	9	-	39	68	- 42,6	819	369 280
25 Mill. und mehr .....	7	-	-	7	10	- 30,0	1 066	255 259
Unbekannt .....	18	9	-	27	77	- 64,9	3	-
	Unternehmen							
Zusammen .....	1 884	904	X	2 788	3 103	- 10,2	9 064	1 340 739
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 129	277	X	1 406	1 460	- 3,7	1 684	338 705
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	115	73	X	188	242	- 22,3	1 547	272 560
dar. GmbH Co. KG .....	70	43	X	113	132	- 14,4	1 275	215 211
GbR .....	20	17	X	37	70	- 47,1	75	25 780
Gesellschaften m.b.H. ....	605	504	X	1 109	1 335	- 16,9	5 469	713 764
Aktiengesellschaften, KGaA .....	16	11	X	27	26	3,8	158	9 666
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	4	21	X	25	-	X	28	1 000
Genossenschaften .....	1	-	X	1	-	X	117	1 031
Sonstige Rechtsformen .....	14	18	X	32	40	- 20,0	61	4 013
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt .....	1 023	543	X	1 566	1 321	18,5	3 535	461 944
dar. bis 3 Jahre alt .....	462	271	X	733	673	8,9	1 646	179 321
8 Jahre und älter .....	669	283	X	952	969	- 1,8	5 374	793 950
Unbekannt .....	192	78	X	270	813	- 66,8	155	84 846
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter .....	866	524	X	1 390	1 495	- 7,0	X	438 662
1 Beschäftigte(r) .....	191	98	X	289	330	- 12,4	289	158 702
2 bis 5 Beschäftigte .....	284	78	X	362	443	- 18,3	1 103	153 553
6 bis 10 Beschäftigte .....	116	12	X	128	173	- 26,0	970	62 403
11 bis 100 Beschäftigte .....	149	16	X	165	240	- 31,3	4 238	175 454
Mehr als 100 Beschäftigte .....	10	-	X	10	9	11,1	2 464	118 603
Unbekannt .....	268	176	X	444	413	7,5	X	233 361
	Übrige Schuldner							
Zusammen .....	10 536	401	156	11 093	8 837	25,5	X	1 078 695
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	168	38	X	206	323	- 36,2	X	75 117
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 455	211	X	1 666	1 778	- 6,3	X	383 260
Ehemals selbständig Tätige 2).....	518	6	8	532	408	30,4	X	77 897
Verbraucher .....	8 325	22	148	8 495	6 097	39,3	X	516 516
Nachlässe .....	70	124	X	194	231	- 16,0	X	25 905

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

August 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
A-K,												
M-O	Insgesamt .....	1 884	904	2 788	3 103	- 10,2	9 064	1 340 739				
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	27	8	35	63	- 44,4	63	6 588				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	23	7	30	57	- 47,4	50	6 113				
02	Forstwirtschaft .....	4	1	5	6	- 16,7	13	475				
B	Fischerei u. Fischzucht .....	1	-	1	1	0,0	-	193				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	1	1	2	3	- 33,3	6	1 089				
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	206	62	268	328	- 18,3	3 506	293 979				
15	Ernährungsgewerbe .....	32	10	42	47	- 10,6	482	22 085				
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	1	X	-	-				
17	Textilgewerbe .....	9	2	11	10	10,0	331	26 953				
18	Bekleidungsgewerbe .....	4	3	7	11	- 36,4	19	1 583				
19	Ledergewerbe .....	1	-	1	1	0,0	2	87				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	13	4	17	18	- 5,6	82	5 884				
21	Papiergewerbe .....	1	2	3	-	X	11	6 097				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	17	5	22	33	- 33,3	195	21 105				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	1	-	1	12	- 91,7	-	3 607				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	9	1	10	7	42,9	30	7 422				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	5	4	9	15	- 40,0	14	3 447				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	2	-	2	4	- 50,0	5	450				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	45	9	54	76	- 28,9	472	41 269				
29	Maschinenbau .....	23	8	31	29	6,9	188	38 805				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	1	-	1	1	0,0	1	50				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	9	3	12	12	0,0	739	48 841				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	1	3	4	11	- 63,6	1	2 121				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	9	2	11	16	- 31,3	16	3 128				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	3	1	4	5	- 20,0	37	2 959				
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	2	-	2	2	0,0	222	14 854				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	18	2	20	11	81,8	658	40 065				
37	Recycling .....	1	3	4	6	- 33,3	1	3 167				
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	1	-	1	4	- 75,0	-	34				
F	Baugewerbe .....	334	162	496	638	- 22,3	1 241	132 322				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	10	5	15	22	- 31,8	19	3 943				
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	117	73	190	264	- 28,0	633	66 365				
45.3	Bauinstallation .....	112	35	147	189	- 22,2	387	37 045				
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	94	46	140	163	- 14,1	195	23 538				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	1	3	4	-	X	7	1 432				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	431	162	593	607	- 2,3	1 391	197 426				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	63	19	82	90	- 8,9	158	20 924				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	126	63	189	174	8,6	509	90 232				
51.1	Handelsvermittlung .....	31	8	39	47	- 17,0	12	6 707				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	4	2	6	2	200,0	5	671				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	13	8	21	16	31,3	92	8 657				

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
August 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern .....	31	14	45	47	- 4,3	196	22 323				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	27	11	38	28	35,7	143	39 321				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	14	11	25	20	25,0	50	10 722				
51.9	Sonstiger Großhandel .....	6	9	15	14	7,1	11	1 831				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	242	80	322	343	- 6,1	724	86 270				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	33	15	48	47	2,1	19	5 759				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	28	4	32	36	- 11,1	66	8 761				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	3	3	6	9	- 33,3	7	1 365				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	156	49	205	218	- 6,0	605	62 250				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	7	2	9	11	- 18,2	-	3 000				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	13	5	18	12	50,0	27	4 962				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	2	2	4	10	- 60,0	-	174				
H	Gastgewerbe .....	187	81	268	285	- 6,0	341	33 300				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	152	60	212	178	19,1	884	51 940				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	81	23	104	85	22,4	419	24 962				
61	Schifffahrt .....	2	-	2	-	X	2	3 515				
62	Luftfahrt .....	-	-	-	1	X	-	-				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	42	29	71	71	0,0	252	16 771				
	darunter:											
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	6	7	13	14	- 7,1	14	2 093				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	35	22	57	53	7,5	238	14 650				
64	Nachrichtenübermittlung .....	27	8	35	21	66,7	211	6 691				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	27	13	40	60	- 33,3	16	13 177				
65	Kreditgewerbe .....	-	-	-	1	X	-	-				
	darunter:											
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	-	-	-	1	X	-	-				
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-				
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	27	13	40	59	- 32,2	16	13 177				
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	342	286	628	702	- 10,5	1 228	557 064				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	79	68	147	151	- 2,6	118	258 376				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	25	31	56	61	- 8,2	20	133 402				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	20	10	30	20	50,0	20	51 519				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	34	27	61	70	- 12,9	78	73 455				
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	14	6	20	18	11,1	5	2 754				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	25	17	42	59	- 28,8	98	11 643				
73	Forschung u. Entwicklung .....	2	1	3	2	50,0	4	2 719				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	222	194	416	472	- 11,9	1 003	281 573				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	65	85	150	183	- 18,0	162	172 954				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	33	25	58	97	- 40,2	113	50 598				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	2	4	6	3	100,0	1	5 145				
74.4	Werbung .....	24	16	40	34	17,6	32	6 119				
74.5	Personalvermittlung usw. ....	5	5	10	16	- 37,5	8	1 458				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	12	4	16	8	100,0	76	4 214				

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
August 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	30	17	47	47	0,0	422	5 953				
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	51	38	89	84	6,0	189	35 132				
M	Erziehung u. Unterricht .....	13	7	20	27	- 25,9	45	3 144				
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	47	6	53	50	6,0	152	14 058				
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	115	56	171	157	8,9	191	36 425				
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	3	4	7	10	- 30,0	17	616				
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	2	8	10	10	0,0	4	775				
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	40	23	63	56	12,5	56	22 383				
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	70	21	91	81	12,3	114	12 652				
	darunter:											
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	4	-	4	10	- 60,0	34	2 148				
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	28	13	41	29	41,4	22	2 895				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
August 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
	Insgesamt							
Deutschland .....	12 420	1 305	156	13 881	11 940	16,3	9 064	2 419 434
Baden-Württemberg .....	1 109	140	33	1 282	1 148	11,7	949	199 118
Bayern .....	1 488	177	12	1 677	1 462	14,7	1 479	362 595
Berlin .....	650	73	3	726	668	8,7	421	267 901
Brandenburg .....	515	33	6	554	433	27,9	387	95 809
Bremen .....	240	23	5	268	124	116,1	9	23 549
Hamburg .....	325	13	2	340	270	25,9	96	43 319
Hessen .....	763	78	6	847	735	15,2	326	132 087
Mecklenburg-Vorpommern .....	365	23	7	395	305	29,5	154	36 242
Niedersachsen .....	1 526	113	13	1 652	1 448	14,1	961	234 188
Nordrhein-Westfalen .....	2 600	340	31	2 971	2 478	19,9	2 396	536 598
Rheinland-Pfalz .....	576	63	22	661	547	20,8	250	83 434
Saarland .....	246	8	-	254	179	41,9	113	19 884
Sachsen .....	724	100	2	826	775	6,6	714	166 241
Sachsen-Anhalt .....	377	39	10	426	496	- 14,1	303	81 508
Schleswig-Holstein .....	557	52	4	613	545	12,5	196	74 714
Thüringen .....	359	30	-	389	327	19,0	310	62 246
	darunter Unternehmen							
Deutschland .....	1 884	904	X	2 788	3 103	- 10,2	9 064	1 340 739
Baden-Württemberg .....	138	75	X	213	230	- 7,4	949	89 165
Bayern .....	239	124	X	363	381	- 4,7	1 479	213 900
Berlin .....	58	49	X	107	168	- 36,3	421	208 381
Brandenburg .....	52	22	X	74	100	- 26,0	387	46 076
Bremen .....	12	13	X	25	14	78,6	9	8 677
Hamburg .....	57	7	X	64	49	30,6	96	20 582
Hessen .....	86	47	X	133	181	- 26,5	326	50 707
Mecklenburg-Vorpommern .....	47	15	X	62	78	- 20,5	154	17 346
Niedersachsen .....	172	75	X	247	286	- 13,6	961	97 806
Nordrhein-Westfalen .....	593	297	X	890	896	- 0,7	2 396	359 972
Rheinland-Pfalz .....	91	43	X	134	135	- 0,7	250	32 015
Saarland .....	25	5	X	30	25	20,0	113	4 925
Sachsen .....	162	65	X	227	242	- 6,2	714	95 154
Sachsen-Anhalt .....	50	28	X	78	129	- 39,5	303	48 756
Schleswig-Holstein .....	58	27	X	85	96	- 11,5	196	21 554
Thüringen .....	44	12	X	56	93	- 39,8	310	25 722

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar bis August 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht-  liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm- en	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt .....	93 046	10 630	1 419	105 095	88 873	18,3	87 481	22 966 348
	Insgesamt nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren .....	93 046	X	X	93 046	74 326	25,2	80 305	20 207 904
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	10 630	X	10 630	13 329	-20,2	7 176	2 644 714
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan .....	X	X	1 419	1 419	1 218	16,5	X	113 730
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	2 967	1 235	96	4 298	2 909	47,7	261	12 714
5 000 - 50 000 .....	49 814	4 132	977	54 923	40 560	35,4	4 287	1 290 371
50 000 - 250 000 .....	28 503	3 477	275	32 255	29 966	7,6	16 659	3 659 109
250 000 - 500 000 .....	5 993	837	35	6 865	7 142	-3,9	13 195	2 377 120
500 000 - 1 Mill. ....	2 962	446	19	3 427	3 894	-12,0	12 659	2 362 571
1 Mill. - 5 Mill. ....	2 254	368	10	2 632	3 046	-13,6	22 093	5 144 812
5 Mill. - 25 Mill. ....	322	56	3	381	534	-28,7	10 091	3 465 937
25 Mill. und mehr .....	49	7	-	56	61	-8,2	8 194	4 653 714
Unbekannt .....	182	72	4	258	761	-66,1	42	-
	Unternehmen							
Zusammen .....	15 736	7 375	X	23 111	25 377	-8,9	87 481	13 791 407
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	9 380	2 254	X	11 634	11 418	1,9	14 880	2 967 024
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	1 069	594	X	1 663	1 922	-13,5	11 829	2 466 694
dar. GmbH Co. KG .....	662	299	X	961	1 122	-14,3	9 639	2 038 089
GbR .....	232	207	X	439	504	-12,9	808	197 243
Gesellschaften m.b.H. ....	4 975	4 142	X	9 117	11 424	-20,2	57 561	6 933 329
Aktiengesellschaften, KGaA .....	120	77	X	197	251	-21,5	1 451	1 282 360
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	79	171	X	250	-	X	549	39 862
Genossenschaften .....	10	4	X	14	-	X	222	5 597
Sonstige Rechtsformen .....	103	133	X	236	362	-34,8	989	96 541
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt .....	7 758	4 231	X	11 989	10 459	14,6	35 134	5 405 072
dar. bis 3 Jahre alt .....	3 389	2 025	X	5 414	4 920	10,0	14 905	1 589 021
8 Jahre und älter .....	5 802	2 434	X	8 236	8 143	1,1	50 323	7 611 039
Unbekannt .....	2 176	710	X	2 886	6 775	-57,4	2 024	775 295
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter .....	7 538	4 333	X	11 871	11 333	4,7	X	5 116 400
1 Beschäftigte(r) .....	1 452	854	X	2 306	2 746	-16,0	2 306	846 996
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 403	735	X	3 138	3 810	-17,6	9 717	1 235 154
6 bis 10 Beschäftigte .....	979	159	X	1 138	1 503	-24,3	8 751	595 340
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 465	122	X	1 587	2 128	-25,4	41 863	2 944 054
Mehr als 100 Beschäftigte .....	82	2	X	84	138	-39,1	24 844	1 829 468
Unbekannt .....	1 817	1 170	X	2 987	3 719	-19,7	X	1 223 995
	Übrige Schuldner							
Zusammen .....	77 310	3 255	1 419	81 984	63 496	29,1	X	9 174 941
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 385	366	X	1 751	2 393	-26,8	X	1 166 177
Ehemals selbständig Tätige 1).....	11 504	1 738	X	13 242	13 295	-0,4	X	3 245 473
Ehemals selbständig Tätige 2).....	3 711	67	88	3 866	3 174	21,8	X	720 971
Verbraucher .....	60 022	197	1 331	61 550	42 875	43,6	X	3 760 957
Nachlässe .....	688	887	X	1 575	1 759	-10,5	X	281 363

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis August 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
A-K,												
M-O	Insgesamt .....	15 736	7 375	23 111	25 377	- 8,9	87 481	13 791 407				
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	278	84	362	418	- 13,4	1 028	184 143				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	264	79	343	394	- 12,9	703	112 494				
02	Forstwirtschaft .....	14	5	19	24	- 20,8	325	71 649				
B	Fischerei u. Fischzucht .....	3	-	3	6	- 50,0	-	1 409				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	4	7	11	15	- 26,7	28	16 081				
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 642	514	2 156	2 426	- 11,1	21 889	2 232 274				
15	Ernährungsgewerbe .....	220	62	282	307	- 8,1	2 559	172 335				
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	1	X	-	-				
17	Textilgewerbe .....	42	10	52	52	0,0	883	91 408				
18	Bekleidungs-gewerbe .....	27	10	37	56	- 33,9	296	24 240				
19	Ledergewerbe .....	7	-	7	11	- 36,4	52	6 440				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	95	38	133	156	- 14,7	782	56 416				
21	Papiergewerbe .....	12	4	16	19	- 15,8	771	52 334				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	161	64	225	255	- 11,8	1 053	120 002				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	2	X	-	-				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	29	8	37	55	- 32,7	418	41 420				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	67	18	85	89	- 4,5	821	75 235				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	58	18	76	99	- 23,2	870	66 637				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	19	5	24	39	- 38,5	345	28 554				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	386	98	484	539	- 10,2	5 005	375 401				
29	Maschinenbau .....	197	57	254	279	- 9,0	2 230	238 523				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	7	6	13	9	44,4	71	7 072				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	44	23	67	67	0,0	956	66 770				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	25	11	36	53	- 32,1	1 298	545 494				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	85	29	114	109	4,6	612	69 202				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	24	2	26	37	- 29,7	460	32 177				
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	12	3	15	21	- 28,6	317	18 762				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	103	31	134	122	9,8	1 767	128 898				
37	Recycling .....	22	17	39	49	- 20,4	323	14 952				
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	12	6	18	17	5,9	60	42 819				
F	Baugewerbe .....	3 074	1 413	4 487	5 535	- 18,9	13 873	1 366 175				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	95	57	152	161	- 5,6	445	47 031				
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	1 274	650	1 924	2 525	- 23,8	7 688	749 785				
45.3	Bauinstallation .....	806	355	1 161	1 414	- 17,9	3 334	320 118				
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	895	343	1 238	1 426	- 13,2	2 386	246 913				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	4	8	12	9	33,3	20	2 327				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	3 316	1 437	4 753	5 154	- 7,8	12 064	1 764 059				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	540	212	752	875	- 14,1	3 186	343 398				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	905	513	1 418	1 531	- 7,4	3 821	737 720				
51.1	Handelsvermittlung .....	302	111	413	459	- 10,0	268	108 222				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	22	13	35	39	- 10,3	78	9 593				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	93	46	139	136	2,2	661	99 846				

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis August 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	153	107	260	342	- 24,0	948	174 950				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	160	101	261	248	5,2	797	188 955				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	122	74	196	199	- 1,5	925	122 204				
51.9	Sonstiger Großhandel .....	53	61	114	108	5,6	144	33 950				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	1 871	712	2 583	2 748	- 6,0	5 057	682 940				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	251	115	366	332	10,2	754	74 109				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	211	71	282	287	- 1,7	541	54 467				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	46	22	68	89	- 23,6	116	32 012				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	1 167	445	1 612	1 784	- 9,6	3 189	474 355				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	42	21	63	55	14,5	54	13 720				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	109	28	137	144	- 4,9	282	25 538				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	45	10	55	57	- 3,5	121	8 738				
H	Gastgewerbe .....	1 628	650	2 278	2 152	5,9	4 834	406 411				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	1 259	410	1 669	1 722	- 3,1	7 567	629 661				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	613	172	785	776	1,2	2 983	197 504				
61	Schifffahrt .....	8	3	11	11	0,0	13	49 445				
62	Luftfahrt .....	3	2	5	2	150,0	285	15 961				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	444	169	613	691	- 11,3	3 520	293 191				
	darunter:											
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	80	44	124	170	- 27,1	132	30 742				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	340	119	459	481	- 4,6	3 240	249 170				
64	Nachrichtenübermittlung .....	191	64	255	242	5,4	766	73 559				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	281	82	363	335	8,4	180	234 517				
65	Kreditgewerbe .....	7	4	11	7	57,1	13	71 050				
	darunter:											
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	7	4	11	7	57,1	13	71 050				
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-				
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	274	78	352	328	7,3	167	163 467				
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 900	2 241	5 141	5 658	- 9,1	20 552	6 312 119				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	660	505	1 165	1 341	- 13,1	851	2 299 847				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	212	214	426	577	- 26,2	367	555 312				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	111	68	179	182	- 1,6	87	545 439				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	337	223	560	582	- 3,8	397	1 199 097				
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	86	50	136	143	- 4,9	80	41 996				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	231	145	376	502	- 25,1	655	122 791				
73	Forschung u. Entwicklung .....	23	10	33	45	- 26,7	85	27 696				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	1 900	1 531	3 431	3 627	- 5,4	18 881	3 819 789				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	572	709	1 281	1 435	- 10,7	1 422	2 422 699				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	363	205	568	666	- 14,7	1 453	363 089				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	15	13	28	19	47,4	56	9 660				
74.4	Werbung .....	171	116	287	285	0,7	579	66 967				
74.5	Personalvermittlung usw. ....	58	40	98	120	- 18,3	321	21 372				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	83	28	111	103	7,8	9 600	453 647				

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis August 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	230	136	366	317	15,5	3 499	61 071				
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	408	284	692	682	1,5	1 951	421 285				
M	Erziehung u. Unterricht .....	100	46	146	202	- 27,7	453	29 214				
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	404	74	478	456	4,8	2 602	314 169				
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	835	411	1 246	1 281	- 2,7	2 351	258 356				
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	37	17	54	66	- 18,2	164	15 208				
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	18	43	61	92	- 33,7	230	8 962				
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	292	168	460	474	- 3,0	598	121 430				
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	488	183	671	649	3,4	1 359	112 756				
	darunter:											
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	51	9	60	78	- 23,1	553	26 845				
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	227	83	310	279	11,1	454	29 648				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar bis August 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Alle Monate .....	93 046	10 630	1 419	105 095	88 873	18,3	87 481	22 966 348
Januar .....	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990
Februar .....	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132
März .....	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068
April .....	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Mai .....	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
Juni .....	11 481	1 191	146	12 818	12 035	6,5	8 204	2 635 255
Juli .....	12 014	1 271	164	13 449	11 529	16,7	6 845	2 140 170
August .....	12 420	1 305	156	13 881	11 940	16,3	9 064	2 419 434
September .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	-	-	-	-	-	-
November .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate .....	15 736	7 375	X	23 111	25 377	- 8,9	87 481	13 791 407
Januar .....	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727
Februar .....	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288
März .....	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874
April .....	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Mai .....	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
Juni .....	1 900	776	X	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672
Juli .....	1 835	834	X	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202
August .....	1 884	904	X	2 788	3 103	- 10,2	9 064	1 340 739
September .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	X	-	-	-	-	-
November .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis August 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
	Insgesamt							
Deutschland .....	93 046	10 630	1 419	105 095	88 873	18,3	87 481	22 966 348
Baden-Württemberg .....	8 415	1 096	288	9 799	8 613	13,8	8 293	2 243 696
Bayern .....	10 484	1 547	125	12 156	10 042	21,1	11 485	3 151 587
Berlin .....	4 901	604	50	5 555	4 463	24,5	2 659	1 602 017
Brandenburg .....	3 603	330	51	3 984	3 133	27,2	2 397	652 012
Bremen .....	1 733	124	16	1 873	1 126	66,3	457	144 385
Hamburg .....	2 501	123	9	2 633	2 187	20,4	2 425	466 026
Hessen .....	5 767	792	69	6 628	5 645	17,4	5 537	1 517 949
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 589	174	52	2 815	2 440	15,4	2 048	487 313
Niedersachsen .....	11 806	970	79	12 855	10 910	17,8	17 039	2 684 521
Nordrhein-Westfalen .....	19 644	2 388	399	22 431	19 311	16,2	19 370	5 776 460
Rheinland-Pfalz .....	4 240	438	118	4 796	4 284	12,0	3 263	983 253
Saarland .....	1 712	101	7	1 820	1 441	26,3	1 199	132 236
Sachsen .....	5 125	799	27	5 951	5 595	6,4	4 925	1 178 990
Sachsen-Anhalt .....	3 562	407	77	4 046	3 406	18,8	1 887	650 680
Schleswig-Holstein .....	4 348	418	46	4 812	3 676	30,9	2 999	804 793
Thüringen .....	2 616	319	6	2 941	2 601	13,1	1 498	490 432
	darunter Unternehmen							
Deutschland .....	15 736	7 375	X	23 111	25 377	- 8,9	87 481	13 791 407
Baden-Württemberg .....	1 006	633	X	1 639	1 955	- 16,2	8 293	1 137 212
Bayern .....	1 814	1 128	X	2 942	2 906	1,2	11 485	1 920 907
Berlin .....	478	433	X	911	1 213	- 24,9	2 659	1 042 626
Brandenburg .....	423	234	X	657	863	- 23,9	2 397	292 859
Bremen .....	91	80	X	171	224	- 23,7	457	47 021
Hamburg .....	434	97	X	531	546	- 2,7	2 425	298 333
Hessen .....	841	473	X	1 314	1 508	- 12,9	5 537	883 413
Mecklenburg-Vorpommern .....	372	108	X	480	641	- 25,1	2 048	201 602
Niedersachsen .....	1 407	658	X	2 065	2 260	- 8,6	17 039	1 393 437
Nordrhein-Westfalen .....	5 287	2 059	X	7 346	7 399	- 0,7	19 370	4 561 653
Rheinland-Pfalz .....	740	299	X	1 039	1 145	- 9,3	3 263	410 756
Saarland .....	207	71	X	278	285	- 2,5	1 199	42 929
Sachsen .....	1 062	456	X	1 518	1 718	- 11,6	4 925	650 158
Sachsen-Anhalt .....	528	264	X	792	1 020	- 22,4	1 887	283 497
Schleswig-Holstein .....	673	210	X	883	962	- 8,2	2 999	411 678
Thüringen .....	373	172	X	545	732	- 25,5	1 498	213 325